

Danke, Google! In China ver- schenkt Google Musik. E-MEDIA erklärt: So wird man zum „Chinesen“.

Gut eine Million Songs im MP3-Format kostenlos zum Download – wo gibt's denn so was? In China! Seit einigen Monaten verschenkt Google Gratismusik – aber nur an Chinesen. Musikfreunde von außerhalb haben leider keinen Zutritt. Allerdings: IP-Sperren sind löchriger als die Chinesische Mauer.

noTRAXX – kein Schmäh. In der letzten Ausgabe haben wir das Tool bereits vorgestellt, das dazu dient, die eigene IP-Adresse zu verschleiern. noTRAXX macht österreichische Surfer auf Wunsch zu Deutschen, Amerikanern – oder eben auch: Chinesen. Damit kommt man auch in den Genuss von Webdiensten, die der Anbieter nur den Bewohnern des jeweiligen Landes zur Verfügung stellt.

Alles, was man dazu braucht, um bei Google China Zugriff auf das Musikangebot zu erhalten: ein USB-Stick (darauf wird noTRAXX installiert) und die Software. Die gibt's gratis als Testversion mit 100 MB Datenvolumen. Bei einer durchschnittlichen Songgröße von 5 MB bekommt man 20 Songs „geschenkt“. Zusätzliches Volumen muss bezahlt werden (8 GB-Paket um knapp 23 Euro).

Ist das erlaubt? Gratisongs aus China? Klingt eigentlich zu

gut, um legal zu sein. Diese Meinung vertritt auch Rechtsanwältin Bettina Windisch-Altieri. „Mit dem Download einer Musikdatei wird in das Vervielfältigungsrecht des Rechteinhabers eingegriffen“, sagt die Juristin und hält das Vorgehen für verboten. Einen anderen Standpunkt zu Musikdownloads vertritt Franz Schmidbauer, Richter des Landesgerichts Salzburg. Nur Tauschbörsennutzung sei wegen des damit verbundenen Uploads illegal, aber: „Der reine Download muss in

Österreich entgegen diversen Meinungen nach wie vor als zulässige Privatkopie angesehen werden“, hält der Richter in einem Artikel fürs Jahrbuch des Konsumentenschutzministeriums fest.

Ob zulässig oder nicht: „Strafrechtlich wird dieser Verstoß in Österreich nicht verfolgt, da es sich in aller Regel um Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch handeln wird“, sagt auch Anwältin Windisch-Altieri.

Allerdings: Ein Restrisiko zivilrechtlicher Klagen durch die Musikindustrie bleibt. ■

Gratis! Musik aus China

noTRAXX – die ultimative Internet-surfing-Technologie – fast und sicher

gratis Soft-
down

sicher +
spurenlos
surfen

partner
programm

partner
login

Utensil. Für den Workshop benötigen wir einen USB-Stick beliebiger Größe (nur rund 150 MB werden belegt).





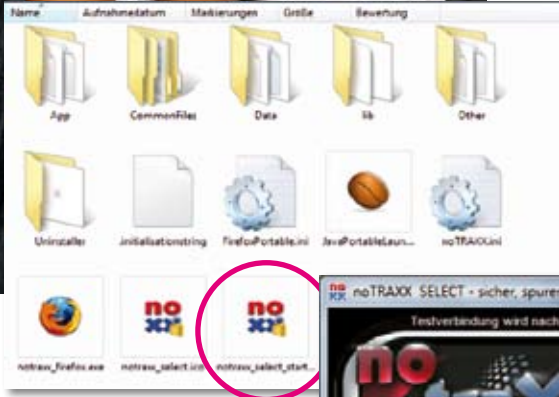
Löchrige Mauer. Mit dem richtigen Kniff haben auch Europäer Zugriff auf Googles Gratis-songs aus China.



2. Installation von „noTRaXX select“

Stecken Sie den USB-Stick an, auf dem das Programm installiert werden soll. Starten Sie die Installation durch einen Doppelklick auf die zuvor heruntergeladene Installationsdatei. Nun folgen Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm. Bei der Abfrage des Installationspfads geben Sie bitte den USB-Stick als Ziel an, zum Beispiel „E:“. Achtung! Die Installation muss im Hauptverzeichnis („Root“) des USB-Sticks erfolgen. Eine Installation in einem Unterverzeichnis ist nicht möglich.

DIE MAUER MUSS WEG! IP-Sperren verhindern den Song-Download von Locations außerhalb Chinas.



3. Programmstart

Ist das Programm installiert, starten Sie es durch Doppelklick der Datei *noTRaXX_select_start.exe* im Hauptverzeichnis des USB-Sticks. Sie können auch die bei der Installation im Startmenü angelegte Verknüpfung verwenden. Diese kann aber ungültig werden, falls dem Stick beim späteren erneuten Anstecken ein anderer Laufwerksbuchstabe zugewiesen wird.



1. Download

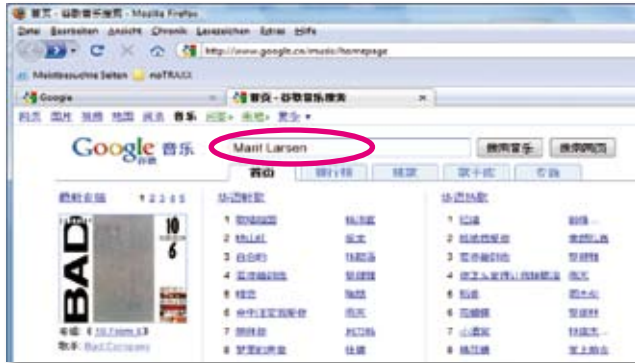
Zunächst benötigen wir die Software „noTRaXX select“. Einfach auf die Herstellerseite www.noTRaXX.net surfen, zweimal dem Logo „gratis Software downloaden“ folgen und folgende Programmversion wählen: *noTRaXX select für Windows mit Firefox Portable 3.0.12 inkl. Portable Sun Java Environment für Installation auf USB-Stick* (das ist der dritte Eintrag von oben). Laden Sie die Installationsdatei *noTRaXX_select_java_install_win_de.exe* auf Ihren PC herunter.



4. Verbinden

Im *noTRaXX*-Programm wählen Sie jetzt den chinesischen Server aus. Sie finden ihn in der Liste unter dem Namen *CN streaming & download – China*. Anschließend klicken Sie auf *Start* und warten, bis die Verbindung hergestellt ist (das grüne Logo *Online* erscheint). Jetzt klicken Sie den Button *Browse*, um Firefox zu starten. Tipp: Gelegentlich klappt der Verbindungsaufbau nicht auf Anhieb – einfach gleich noch einmal versuchen.





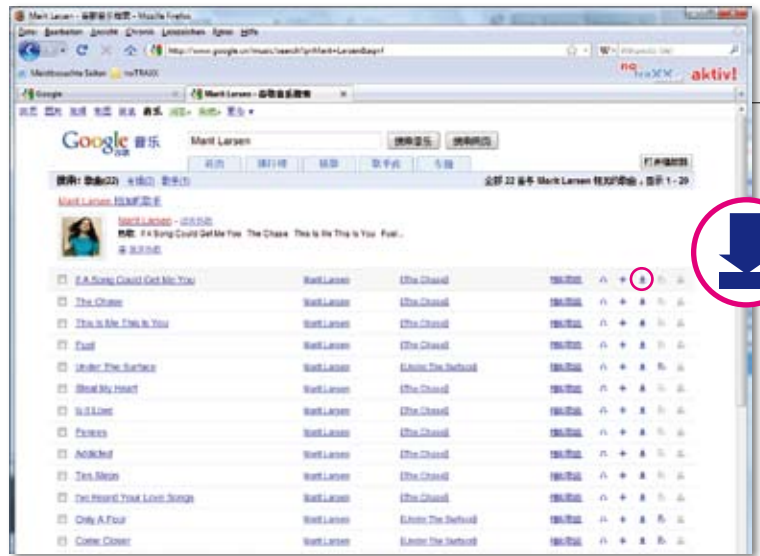
5. „Googeln“

In der Adressleiste des Browsers geben Sie nun die URL von Google China ein: www.google.cn
Die Startseite erscheint, natürlich auf Chinesisch. Das macht aber gar nichts, da die Untermenüs praktischerweise durch Symbole gekennzeichnet sind. Bewegen Sie den Mauszeiger über das dritte Symbol von rechts. Eine Musiknote erscheint. Klicken Sie drauf!



6. Nach dem gewünschten Song suchen

Geben Sie in der Suchzeile den Titel des gesuchten Songs oder den Interpreten ein. Keine Scheu vor den vielen chinesischen Schriftzeichen! Eingabe und Suchergebnisse werden in lateinischen Lettern dargestellt. In unserem Beispiel suchen wir nach Titeln der angesagten norwegischen Künstlerin Marit Larsen. Achtung! Rechts oben in der Browserleiste sollten Sie den Hinweis *noTRAXX aktiv!* sehen. Sollte hier *inaktiv!* stehen, draufklicken, um *noTRAXX* zu aktivieren, sonst klappt der Download nicht.



Service

Wichtige Tipps rund um den Umgang mit „noTRAXX select“.

● **Volumen.** Die Testversion von *noTRAXX select* unterbricht die Verbindung nach jeweils 10 MB Downloadvolumen. Am besten, Sie beenden und starten das Programm nach jedem Song-Download neu, um einen Verbindungsabbruch während des Downloads zu vermeiden.

Das Gesamtvolumen der Testversion ist auf 100 MB begrenzt. Zusätzliches Downloadvolumen kann übrigens auf www.noTRAXX.net oder via Wertkarten erworben werden.

● **Verfügbarkeit.** Bis Redaktionsschluss hat der Download aus China problemlos funktioniert. Der Service könnte aber temporär oder dauerhaft ausfallen, falls Google China seine Blockmethoden verbessert.

● **Nicht vergessen!** Nach dem Surfen die Verbindung in *noTRAXX* wieder kapfen (Button „Stop“), damit nicht weiterhin der gesamte Traffic über den Umweg China läuft.

7. Downloaden

Voilà, Google liefert alle Songs der Künstlerin, inklusive ihres aktuellen Hits „If A Song Could Get Me You“. Zum Herunterladen klicken Sie einfach das Downloadsymbol (es ist der blaue Pfeil, das dritte Symbol von rechts). Die Wahrscheinlichkeit, dass auch Sie Ihre gesuchten Wunschsongs finden, ist übrigens recht hoch. Das Song-Archiv von Google China umfasst gut eine Million Titel.



8. Song speichern

Jetzt poppt noch ein Werbefenster auf. Einfach auf den grünen Button klicken, und schon kommt der Song auf Ihre Festplatte. Danke, Google! Vergessen Sie bitte nicht, nach dem Download die Verbindung nach China wieder zu trennen. Dazu in *noTRAXX select* einfach den Button *Stop* drücken.

